

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

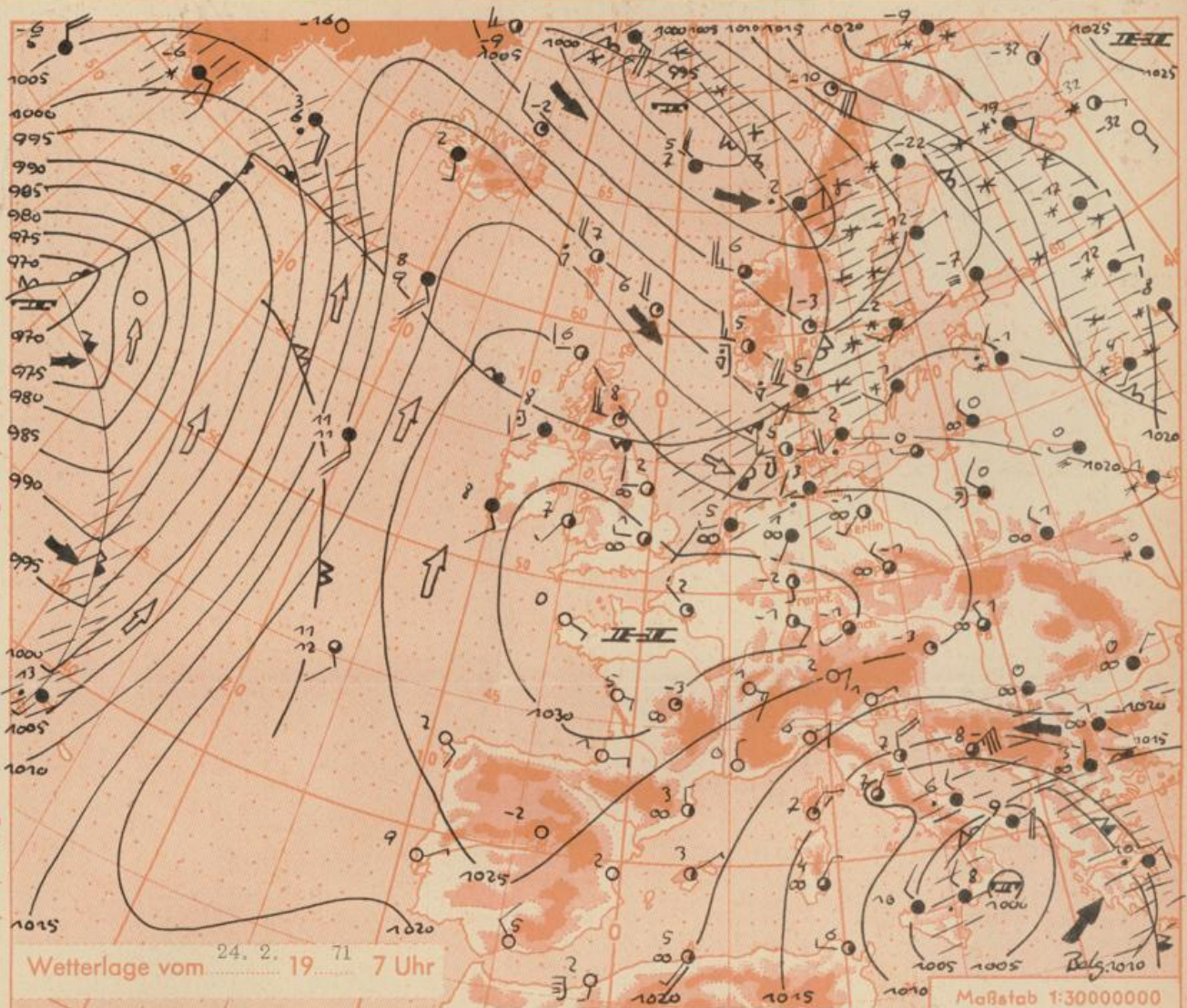
22. Jahrgang

Wetterbericht für Donnerstag, 25. Februar 1971

Nummer 55

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/8 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☼ Dunst
- ☼ Nebel
- ☼ Nieseln
- ☼ Regen
- ☼ Schneefall
- ☼ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ☼ Gewitter
- ☼ nach.....
- ☼ Niederschlags-
biet
- 11 Lufttemperatur
- 13 Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit
- Symbol m/sec km/h
- still oder sehr schwach
- um 1 1-5
- 2,5 6-13
- 5 14-22
- 7,5 23-31
- 10 32-40
- 22,5 77-85
- 25 86-94
- usw.
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit
- Erwärmung Abkühlung
- (Warmfront) (Kaltfront)
- nur in der Höhe
- Okklusion
- Konvergenz-
linie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerech-
neten Luftdruck in
Millibar.
- 1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: In der aus Nordwesten zufließenden labil geschichteten Meeresskaltluft hielten die schauerartigen Schneefälle am Alpenrand bis in die Nacht zum Mittwoch an. Auf der Zugspitze sank die Quecksilbersäule bis nahe -20 Grad. Zwischen dem über der Biskaya liegenden Höhenhoch und der Tiefdruckzone über Osteuropa erreichte dabei der Höhensturm aus Norden über München in 10 km Höhe eine Stundengeschwindigkeit von 200 km.

Mittlerweile hat das Bodenhochdruckgebiet seinen Einfluß auf Süddeutschland ausgedehnt. Von dem Tief über dem Nordmeer hat sich allerdings ein Ausläufer gelöst, der heute (Mittwoch) mit seiner Regenzone bereits das deutsche Küstengebiet erfaßt hat. Der dazugehörige vorausgehende Luftdruckfall dürfte den erwähnten Hochdruckkeil abbauen. Damit ist zumindest im Osten Bayerns der Durchzug von Tiefausläufern mit einzelnen Niederschlägen zu erwarten.

Vorhersage für Donnerstag

Südbayern und Donaugebiet: Im Westen vorwiegend trocken und Berge zum Teil frei, sonst veränderlich bis stark bewölkt und besonders nach Osten zu einzelne Schnee- und Regenfälle. Bei auffrischendem, auf den Bergen starkem Wind aus Südwest bis Nordwest Tageshöchsttemperaturen im allgemeinen einige Grad über Null und nachts leichter Frost mit erhöhter Straßenglatte.

Weitere Aussichten: Voraussichtlich wechselhaft mit einzelnen Niederschlägen, Temperaturen wenig verändert.

Ha.